

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2009/10

Von

RUDOLF SCHIEFFER

Das Jahr 2010 begann mit einem Besuch des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, der sich am 18. Januar zwei Stunden Zeit nahm, um das Münchner Institut der MGH, seine Arbeitsweise und seine Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen. Im Mittelpunkt der dabei geführten Gespräche stand bereits die erheblich verschlechterte Haushaltslage des Freistaates Bayern, die nach Einschätzung des Ministeriums in den kommenden Jahren fühlbare Reduzierungen der finanziellen Zuwendung an die MGH nach sich ziehen wird und die Erschließung weiterer Geldquellen erforderlich macht. Vor diesem Hintergrund wurde wenige Tage später zusammen mit dem Bewilligungsbescheid für 2010 ein absoluter Einstellungsstopp verfügt, der die Funktionsfähigkeit des Instituts gefährdet und bei Abfassung dieses Berichts fortbesteht.

Die Zentralkommission hielt am 4. und 5. März 2010 in München ihre 120. Plenarversammlung ab, woran sich unter dem Vorsitz des Präsidenten die Ordentlichen Mitglieder Borgolte (für die Berlin-Brandenburgische Akademie), Fried (zugleich für die Mainzer Akademie), Hartmann, Hoffmann, Koch, Kölzer (zugleich für die Nordrhein-Westfälische Akademie), Ladner, Landau (für die Bayerische Akademie), Lieberwirth (für die Sächsische Akademie), Müller-Mertens, Rexroth (für die Göttinger Akademie), Stotz und Wolgast (für die Heidelberger Akademie) beteiligten, während die Herren Brunner (Österreichische Akademie), Fuhrmann und Reindel hatten absagen müssen.